Förderpreis Musik 2014

Fabian Capaldi Musiker

Die Liste der Namen, mit welchen Sie aufgetreten sind, ist bereits beeindruckend. Ist Ihnen ein Künstler oder ein Auftritt besonders in Erinnerung?
Fabian Capaldi: Meine Erinnerungen sind nicht nur auf einen Künstler oder einen Auftritt reduzierbar – es sind die kleinen ganz speziellen Dinge und Geschehnisse die jedes einzelne Konzert besonders und einzigartig machen. Manchmal sind es die Künstler selbst, manchmal das Publikum (ob gross oder klein), Geschehnisse um die Musik herum, Gefühle die ausgelöst werden, oder die nicht mit Worten zu beschreibenden Momentaufnahmen, die besonders in Erinnerung bleiben. Natürlich ist es auch immer wieder ein besonderes Erlebnis mit grossen Namen aufzutreten und all die Klischees zu entdecken und zu erleben, manchmal auch fieberhaft danach zu suchen, welche so ein Act laut Boulevardpresse «angeblich» mit sich bringen soll.

Sie haben mit 30 Jahren schon sehr viel erreicht. Wo stehen Sie in zehn Jahren?
Capaldi: Wenn ich mir heute mein Leben als Musiker in zehn Jahren vorstellen und schildern müsste, würde die Situation ziemlich sicher nicht viel anders ausfallen als sie heute schon ist. Nur, dass die Liste mit den Künstlernamen länger geworden ist, meine eigenen Projekte zahlreicher sind und ich zehn Jahre älter geworden bin. Schon seit Anfang meiner musikalischen Laufbahn begleiten mich das tagtägliche Streben nach neuen Zielen und die Musik als Leidenschaft, die wie autonome Motivationen auf mich wirken, um auf meiner musikalischen Reise mit unendlichen kleinen Zwischenhalten und unzähligen Wegweisern weiterzukommen. Motivationen welche mich hoffentlich auch in zehn Jahren noch begleiten werden, denn der Weg ist das Ziel – Ein Weg der kein einfacher ist, dafür wie in meinem Fall ein unglaublich spannender und an Vielseitigkeit kaum zu übertreffen.

Gibt's einen Namen, der noch fehlt? Jemanden, mit dem oder mit der Sie noch spielen möchten?
Capaldi: Einen Namen der mir noch fehlt – das klingt als wäre ich auf Trophäenjagd. So ist es aber nicht. Es gibt so unglaublich viele tolle Musiker und Künstler deren Schaffen und Person mich interessieren und faszinieren. Künstler deren Arbeiten unterschiedlicher nicht sein könnten. Aber klar, ich müsste lügen wenn ich behaupten würde, dass sich darunter nicht auch ganz grosse Namen verbergen mit denen ich gerne einmal oder gar über längere Zeit gemeinsam arbeiten würde, aber diese würde ich nie laut aussprechen. Ich glaube lieber ganz fest daran.

Ihre Reaktion auf die These, Olten sei die Jazz-Hauptstadt des Kantons?
Capaldi: Ja! Für mich persönlich ist dies nicht nur eine These, sondern eine Tatsache. Es gibt zahlreiche in der Musikszene etablierte Musiker, die aus Olten kommen, und erfolgreiche Bands, die hier gegründet wurden. Olten ist das Städtchen, in welchem immer schon geprobt, erfunden und getüftelt wurde, nicht zuletzt wegen der charmanten Art, der kulturellen Vielfalt und natürlich der geografischen Lage. Dies beweist auch der Verein «Jazz in Olten» Jahr für Jahr mit einem tollen Konzertkalender. Der im Jahre 1988 gegründete Verein schafft es seit seinem Zehn-Jahre-Jubiläum, dank grossem Engagement, alle zwei Jahre die Oltner Jazztage durchzuführen, welche mittlerweile für Musiker und Bands über die Landesgrenzen hinaus ein gefragter Ort für Auftritte und Networking ist. *(gly)*

Fabian Capaldi

geboren am 2. April 1984
in Olten
Heimatort: Trimbach
heute wohnhaft in Olten

Fabian Capaldi wurde 1984 in Olten geboren und entdeckte mit sieben Jahren seine Leidenschaft für die Musik. Er begann mit dem Saxophonunterricht in der Jugendmusik Olten, absolvierte die Rekrutenschule in der Swiss Army Band und entschied sich, diese Leidenschaft zum Beruf zu machen. Auf den Vorkurs an der Swiss Jazz School in Bern folgte im Herbst 2006 das Studium an der Hochschule Luzern. Die Studiengänge «Master of Arts in Musik/Performance Jazz» im Jahre 2011 und «Master of Arts in Musikpädagogik» im Jahre 2013 schloss er mit Bestnoten ab. Im Jahre 2010 erhielt Fabian Capaldi den Förderpreis der Friedl Wald Stiftung.

Schon vor seinem Studium begann Fabian Capaldi mit diversen Bands aufzutreten. Seine Vielseitigkeit kommt an vielen Konzerten in unterschiedlichen Formationen zum Ausdruck. So konnte Fabian Capaldi mit Grössen wie Gloria Estefan, Donna Summer, Klaus Doldinger, William White, Pepe Lienhard, Paul Kuhn, mit dem Christoph Walter Orchestra und vielen mehr auftreten. Sein Ziel war oder ist, ein vielbeschäftigter Musiker zu sein. Auch und insbesondere mit eigenen Projekten: Der Auftritt im November 2013 an den Oltner Jazztagen fand sehr grossen Anklang. Die «Fabian Capaldi Group» begeisterte ihr Heimpublikum.